

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

DRESDEN

Grünes Erbe

Mit 63 Prozent Wald- und Grünfläche zählt Dresden zu den grünen Städten Europas. Dieses grüne Erbe, das die Stadt seiner landschaftlichen Lage und den historischen Gartenanlagen vor allem aus seiner Zeit als sächsische Residenz verdankt, gilt es zu bewahren, zu pflegen und im Hinblick auf heutige Ansprüche an das kommunale Grün zu entwickeln. Die dabei erreichte Qualität wurde mit der Goldmedaille im Bundeswettbewerb der Entente Florale 2001 gewürdigt.

Umweltmanagement

Als eine der ersten Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung hat das Grünflächenamt Dresden ein nach der EMAS-Verordnung zertifiziertes Umweltmanagementsystem aufgebaut.

5

Mai 2004

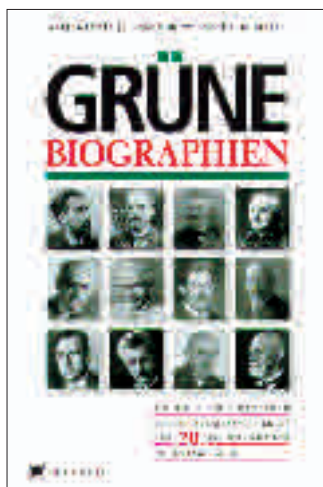


W. Nohl,
LANDSCHAFTSPLANUNG
Ästhetische und rekreative Aspekte
Konzepte, Begründungen und
Verfahrensweisen auf der Ebene
des Landschaftsplans

248 Seiten, 109 farbige
Abbildungen,

ISBN 3-87617-100-8

€ 100,-



G. Gröning, J. Wolschke-Bulmahn
GRÜNE BIOGRAPHIEN
Biographisches Handbuch
zur Landschaftsarchitektur des
20. Jahrhunderts in Deutschland

508 Seiten, 337 Abbildungen

ISBN 3-87617-089-3

€ 90,-

In dieser Neuerscheinung werden Funktion, Aufbau und Typisierung landschaftsästhetischer Leitbilder diskutiert, die Ableitung landschaftsästhetischer Entwicklungsziele und Maßnahmen dargelegt sowie Ansätze zur sinnvollen Vermittlung zwischen ästhetischen und ökologischen Belangen aufgezeigt. In ähnlicher Weise werden Ansätze und Verfahrensweisen zur Berücksichtigung der landschaftsgebundenen und naturverträglichen Erholung (rekreative Belange) im Landschaftsplan erörtert.

Es werden Möglichkeiten für die Abgrenzung von Erlebnisbereichen im Plangebiet aufgezeigt, notwendige Abstimmungen zwischen Erlebnis- und Erholungsbereich diskutiert sowie methodische Hinweise gegeben, wie sich rekreative Funktionswerte ermitteln lassen. Abgerundet wird das Werk mit einem ausführlichen Glossar, in dem mehr als 130 Begriffe aus den Bereichen der Landschaftsästhetik und der Erholung ausführlich erörtert und über Querverweise in größere inhaltliche Zusammenhänge gestellt werden.

Mit diesem biographischen Handbuch zur Landschaftsarchitektur

in Deutschland wird erstmals ein Überblick über die derzeit bekannten Daten von Personen gegeben, die im 20. Jahrhundert das Geschehen auf dem Gebiet der privaten und der öffentlichen Gartenkultur beeinflusst und geprägt haben.

Über 2700 Persönlichkeiten werden alphabetisch geordnet aufgeführt, mit biographischen Angaben unterschiedlichen Umfangs sowie mit 337 Abbildungen ergänzt.

Die biographischen Angaben zur Person sind nach Ausbildung, Tätigkeiten, Arbeiten, Wettbewer-

ben sowie Auszeichnungen unterteilt und nach aktuellem Wissensstand inhaltlich bezeichnet.

Aus dem Inhalt:

- Alphanumerische Liste der Biographien
- Ortsverzeichnis
- Betriebs-, Firmen- und Personenverzeichnis
- Stichwortverzeichnis

Bestellungen



PATZER VERLAG · Postfach 33 04 55 · 14174 Berlin · Telefon 030/89 59 03-56 · Telefax 030/89 59 03-17

Mai 2004

53. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Ingolf Roßberg
**Jahreskonferenz der Gartenamtsleiter
und Bundeskongress der Verbände, Dresden 2004** 5

Dethlef Thiel
**Die Entwicklung des kommunalen Grüns
und seiner Verwaltung** 7

Roland Puppe, Simone Ruby und Jens Scheffler
Grünes Erbe einer Residenzstadt 14

Stephanie Jäger
Friedrich Bouchés Wirken in Sachsen 22

Karin Jentsch
Persönliche Erinnerungen an Friedrich Bouché 27

Stephanie Jäger
Der Rosengarten am Königsufer 30

Anette Dubbers
Dresdner Gartenspaziergänge 34

Uta Lembcke
**Wechselblumenpflanzungen –
ein Beitrag zur Attraktivität der Stadt** 36

Ute Eckardt und Eva Meyer
Wieviel Spielfläche braucht die Stadt? 40

Detlef Thiel
Kleingärten – ein wesentlicher Beitrag zum Stadtgrün 44

Gabriela Maiwald
Dresdens Friedhöfe 46

Anette Haufe
Der Eliasfriedhof 49

Detlef Thiel und Steffen Löbel
Straßenbäume und Alleen 51

Rainer Pfannkuchen
Naturschutz in Dresden 54

Marlies Schwarz
**Einführung und Entwicklung des
Grünflächeninformationssystems im Grünflächenamt** 60

Cornelia Borkert
Das Umweltmanagement des Grünflächenamtes 63

Silke Timm
Lokale Agenda 21 – Für eine zukunftsfähige Stadt 66

Informationen der GALK-DST 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise 3

Autorenverzeichnis 4

Impressum 4

Veranstaltungen 68

Persönliches 69

Technik und Wirtschaft 71



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt ein Pro-
spekt des Bund Deutscher
Landschaftsarchitekten BDLA,
10179 Berlin, bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!